

Durst....

hat Jeder, aber der beste Platz ihn zu füllen, ist nicht jedem bekannt. Wenn in der Nachbarschaft geht ... zur ...

Gemüthslichen Getränke

— von —

G. Leukhardt,

Ere Noble und Market Str.,
wo jederzeit ein guter Lounch, die besten Getränke und Cigarras verabreicht werden und der Aufenthalt im schönen Sommergarten Jedermann ein Vergnügen macht.

Jetzt ist es Zeit

... um ...

Holz und Kohlen

einzulegen. Probieren Sie uns für Dampfs- und Privat-Kontakte.

EMPIRE WOOD & COAL CO.

(Incorporated.)

H. RABE - - - Präsident.

Office und Yard: 553-615 Lincoln St.

Phones: 2115; 2116; 2117.

Daniel Wolf,**Sample Room,**

Beste Weine, Liquore und Cigarren.

Keines Poolisch Zimmer.

2522 W. Michigan Str.

Indianapolis, Ind.

Christ. Ellerkamp,

— Deutsche —

Wirthschaft,

1611 Prospect Straße.

Feinste Getränke und Cigarren,

— sowie —

Schmackhafter Lounch.**Jacob Roller,**

301 W. Washington Str.

Der äußerst des berühmten

Quinine Whisky

Das beste Mittel gegen

... Malaria und Erkältung. ...

Saloon und Restaurant.

Offen Tag und Nacht.

Max Kiefer's**Sample Room,**

775 Shelby Straße,

Ecke Lexington Avenue.

Feine Weine, Liquore

und Cigarren.

Telephone, old Brown: 3391.

Union Station Hotel

No. 6 West Louisiana Straße,

gegenüber dem Ende der Union Station

SAM. HORINE, Eigentümer.**Die feinste Bar in der Stadt.**

Alles neu und erster Klasse.

Telephon 8771.

Thos. E. Hadley,

Blech- u. Blecheisen-Werftstätte.

Metall-Dächer, Dachrinnen und

„Down Spouts“ repariert.....

146 Kentuck Ave. 131 Senate Ave.

Neues Telefon 1006.

Für die bevorstehende Saison empfehlen

wir

Belding Hall Refrigerators,

innen galvanisiert oder glasiert von \$7.00 aufwärts.

Gefüllt von \$6.50 aufwärts.

Refrigerators für Groceries.

Gasoline und Gas-Dezen

in großer Gasoline- und Gas-Range

Hot Plates mit 1, 2 und 3 Löchern, zu \$1.50, \$1.90 und \$2.75.

Petroleum-Röder mit 1 und 2 Flammen für 50c, 60c und \$1.00.

„Blue Flame“ Röder für Petroleum.

Große Ausmaß in „Netting.“

„American Field Fence“ und alle Arten von Feld- und Garten-Gerüthen, zu den billigsten Preisen.

VONNEGUT HARDWARE CO.

120-124 E. Washington St.

Ehrengäste.**Die Ankunft der französischen Commissaire in der Bai von Annapolis.****Im Hause beginnt die Berathung über die Einwanderungsvorlage.**

Von der Konferenz der Grubenarbeiter in Wilkes-Barre, Pa.

General Wheaton scheidet aus dem Philippinen-Dienst.**Verhängnisvoller Fluchtversuch eines Arbeitshaus-Innassen.****Vertagung des Brauer-Convents in Columbus, O.****Der „Gaulois“ mit den Vertretern der französischen Republik.**

Annapolis, Md., 21. Mai. — Heute Nachmittag 2 Uhr nahmen die Empfangsfeierlichkeiten zu Ehren der Vertreter der französischen Republik, die an der Enthüllung des Rochambeau Denkmals in Washington am nächsten Freitag teilnehmen, an Bord des französischen Kriegsschiffes „Gaulois“ in Annapolis Roads ihren Anfang.

Die Annapolis Bai bot ein malerisches Bild. Außer den üblichen Segel- und kleineren Schiffen lagen in den ruhigen Gewässern der Bai gewaltige Vertreter der amerikanischen Flotte vor Anker.

Darunter befanden sich der Delphin, der Hilfskreuzer Gloucester, die Indiana, das Schulschiff Chesapeake, Monitor Terror, Schulschiff Standish, Torpedoboot Gwinnett und das Submarine-Boot Holland.

Die Commissaire der Ver. Staaten, Oberst Commandeur Theodor F. Bingham, Hilfsstaats-Sekretär H. H. D. Pierce und Com. G. R. Rogers, trafen mit dem 9 Uhr 15 Min. Zug aus Washington hier ein und fuhren per Wagen nach der Westseite, wo sie das Nachrichtenboot „Delphin“, Capitän Albert Weaver, bestiegen.

In Begleitung der Commissaire befanden sich die Mitglieder der französischen Botschaft in Washington, darunter Herr Pierre De Mogeria, Kanzler; Capitän Paul Signal, Militär-Attache; Lieut-Commandeur Termono De Lafayolle und Herr Louis Hermant, Gesandtschaftssekretär.

Um 11½ Uhr fuhr der „Delphin“ dem herandampfenden „Gaulois“ entgegen. Der „Gaulois“ und seine amerikanische Escorte, die „Olympia“, „Alabama“ und „Kearsarge“ unter dem Kommando von Admiral Higginson gingen beim Leuchtturm von Greenberry Point, 5 Meilen unterhalb Annapolis vor Anker.

Des erste Signal zu Ehren des französischen Kriegsschiffes gab die „Indiana“ ab. Die „Alabama“ antwortete gleichfalls mit einem Signal und dann folgte der Kanonen-donner des „Gaulois“, der die üblichen 12 Schüsse abfeuerte. Sofort nachher fiel die Musik des „Gaulois“ ein, u. a. auch die Marcellaia spielten. Dann fuhren die amerikanischen Commissaire in einem Boot nach dem „Gaulois“ und bei ihrer Annäherung erklangen 15 Salut-Schüsse von dem französischen Kriegsschiffe.

Als die Commissaire das Deck des „Gaulois“, eines vollendet Modells der neuesten Schiffsbautechnik, betraten, wurden sie von General Brugere, Admiral Fournier und deren Stab herzlich begrüßt.

Als Commissaire Frankreichs sind gekommen:

General Brugere, Admiral Fournier, Gen. DeChalander, Oberstleutnant Meaux Saint Marc, Oberstleutnant Hermite, Commander Berthelot, Capitain de Poullus St. Mars, Capitain Tilloneau, Capitain Jasson, Oberstleutnant Sauvage Jourdan, Oberstleutnant De Reinsch de Werth, Oberstleutnant le Jay.

Nach Austausch der Begrüßungen wurde die Besucher nach der geschmackvoll mit Blumen und Früchten geschenkten Cajeta geleitet, wo die kurzen Willkomm-Geremonien stattfanden.

Nachdem Hilfsstaatssekretär Pierce den Gästen im Namen des Präsidenten den Willkommgruß entboten, entdeckte General Brugere mit kurzen Danlessworten, in denen er auch auf die großartige Hilfe hinwies, die das amerikanische Volk den Bewohnern von Martinique gebracht habe.

Die amerikanischen Commissaire verbrachten eine halbe Stunde auf dem „Gaulois“ und kamen dann nach dem „Delphin“ zurück. In der Zwischenzeit waren der „Olympia“ und „Alabama“ formelle Besuche abgetastet worden. Später machten die französischen Commissaire einen Erwidungsbesuch auf dem „Delphin“, wofür dieser wieder nach Annapolis zurückkehrte.

Abends hatten General Brugere und Admiral Fournier den Admiral Higginson und andere amerikanische Offiziere zum Diner bei sich.

Morgen begeben sich die französischen Commissaire nach Washington, um dem Präsidenten Roosevelt ihre Aufwartung zu machen.

Die Grubenarbeiter in Wilkes-Barre, Pa., 21. Mai. —

Die drei Executive-Comites der Vereinigten Gruben-Arbeiter von Amerika beschlossen heute in ihrer gemeinsamen Sitzung, den Maschinisten und Heizern zu gestatten, bei der Arbeit zu bleiben, falls die Gesellschaften dem 8 Stundentag unter der gegenwärtigen Lohnscale zustimmen.

Falls diese Forderungen bis zum 2. Juni nicht bewilligt sind, habe sie die Arbeit niedergelegen.

Morgen früh findet eine weitere Sitzung der 3 Comites statt.

Kohlentrust in Indianapolis, Indiana, Chicago, 21. Mai. Das „Chronicle“ wird morgen sagen:

Binnen eines Monats wird die Consolidation aller Kohleninteressen Indiana's, mit 117 Kohlengruben und einem Jahresertrag von 6 Mill. Tonnen zu \$15,000,000 in einer großen Corporation, die ihr Hauptquartier hier ausschlägt, vollendet sein.

Als Resultat wird sich eine Preissteigerung aller Kohlenarten, die in Indiana gewonnen werden, ergeben.

Verhängnisvoller Fluchtversuch.

Canton, O., 21. Mai. Charles Giganti, ein Insasse des Arbeitshauses von Stark County, machte heute, während er in der Besenfabrik beschäftigt war, einen Fluchtversuch, indem er einem Wächter den Revolver entzog und auf die Umstehenden zu schießen begann.

George Jacob, ein früherer Wächter, der zur Zeit mit der Contractarbeit zu ihm hatte, wurde getötet und Homer Stone, der ihm zu Hilfe eilte, wahrscheinlich tödlich verwundet.

Giganti erholt bei dem Kugelwechsel mit Stone ebenfalls Schußwunden, die vermutlich seinen Tod zur Folge haben werden.

Mehrere andere Gefangene suchten die Gelegenheit zu benutzen, um zu entfliehen, doch wurden sie von den Wächtern rechtzeitig zurückgehalten.

Die Brauer in Columbus, O., 21. Mai. Der Schutzverband der Brauereibefürworter wählte heute alle seine früheren Beamten wieder und beschloß, die nächste Convention in Wheeling, W. Va., abzuhalten. Es wurde ferner vereinbart, in Ohio, Indiana, Kentucky und West Virginia abzurufen.

Einige der Befürworter waren dabei, während sie von den Wächtern rechtzeitig zurückgehalten wurden.

Underwood (Ala.) kündigte ein

Amendment an, um einen „Bildungstest“ vorzusehen. Die Sitzung wurde dann fast ausschließlich mit einer Diskussion über diesen Gegenstand ausgefüllt.

Anfangs hatte das Haus, außer Wahlprüfungen, einige Vorlagen geringerer Bedeutung angenommen.

Früchte und Gemüse.

Spring Lamb..... \$6.00 - 7.00

Gute bis gewöhnliche Lämmer..... 5.00 - 5.50

Gewöhnliche bis mittlere Lämmer..... 3.50 - 5.00

Gute bis gewöhnliche Schafe..... 4.50 - 5.00

Ordinäre bis gute Schafe..... 3.00 - 4.50

Stoats..... 2.00 - 2.50

Wölde, per 100 Pfund..... 3.00 - 3.50

Spring Lamb..... \$6.00 - 7.00

Gute bis gewöhnliche, mittlere und schwere..... \$7.25 - 7.35

Gemüthliche und schwere Flocke..... 7.05 - 7.25

Gute bis gewöhnliche leichte..... 6.95 - 7.05

Gewöhnliche leicht..... 6.60 - 6.95

Pigs..... 5.75 - 6.00

Roughs..... 5.75 - 6.75

Spring Lamb..... \$6.00 - 7.00

Gute bis gewöhnliche Lämmer..... 5.00 - 5.50

Gewöhnliche bis mittlere Lämmer..... 3.50 - 5.00

Gute bis gewöhnliche Schafe..... 4.50 - 5.00

Ordinäre bis gute Schafe..... 3.00 - 4.50

Stoats..... 2.00 - 2.50

Wölde, per 100 Pfund..... 3.00 - 3.50

Spring Lamb..... \$6.00 - 7.00

Gute bis gewöhnliche, mittlere und schwere..... \$7.25 - 7.35

Gemüthliche und schwere Flocke..... 7.05 - 7.25

Gute bis gewöhnliche leichte..... 6.95 - 7.05

Gewöhnliche leicht..... 6.60 - 6.95

Pigs..... 5.75 - 6.00

Roughs..... 5.75 - 6.75

Spring Lamb..... \$6.00 - 7.00

Gute bis gewöhnliche Lämmer..... 5.00 - 5.50

Gewöhnliche bis mittlere Lämmer..... 3.50 - 5.00

Gute bis gewöhnliche Schafe..... 4.50 - 5.00

Ordinäre bis gute Schafe..... 3.00 - 4.50